

Hohenlohe hatte die französischen Schanzen besetzt und den Feind mit seinen eigenen Kanonen willkommen geheissen. So von allen Seiten umringt, wehrten sie sich sehr hartnäckig und das Treffen endete erst gegen Abend. Der feindliche Verlust wird mit 7000 Toten und mehr als 3000 Gefangenen angegeben. Die Preussen zählen an Toten und Verwundeten 900 Mann. Erobert wurden 36 Kanonen und vier Haubitzen.

Die Spanier haben über die Franzosen bei Perpignan einen vollständigen Sieg erfochten und 15 Kanonen nebst dem ganzen Lager erobert.

Altbreisach ist von den Franzosen in einen Steinhaufen verwandelt worden. Bei Hüningen wagten die Franzosen einen Überfall über den Rhein auf Flößen, wurden aber zu Grunde gerichtet und verloren 1500 Mann, 150 sind gefangen. Am 21. versuchten sie einen neuen Ausfall über den Rhein mit 15 zu schwer beladenen Schiffen. Mehrere sanken und einige hundert Mann wurden gefangen.

Am 3. September in der Nacht wagten die Lyoner mit 15 000 einen wütenden Ausfall. Sie griffen das Lager der Republikaner mit stürmender Hand an, überwältigten es und machten 4000 Mann nieder und eroberten 22 Kanonen. Der Rest wurde in die Flucht gejagt. Die Lyoner sind noch immer katholisch und königlich gesinnt. Auch hat Gaston den französischen General Tunck bei Chantonay völlig geschlagen und 6000 Republikaner niedergemacht.